

Promotionen

Promotion A

Sektion Wirtschaftswissenschaften
Franz Röhrer, am 14. Juni, 13 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, I. Etage, Raum 1: Die planmäßige Gewinnung von Arbeitskräften für einen effektiven Wiedereinsatz im sozialistischen Industriebetrieb.

Sektion Journalistik

Bekithemba S. M. Zondo, am 15. Juni, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, I. Etage, Raum 5/6: Die Darstellung und Interpretation der Entwicklung im südlichen Afrika in überregionalen Tageszeitungen der Menschenpolibourgeoisie der Bundesrepublik Deutschland - untersucht an der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung".

Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften

Roland Schifer, am 14. Juni, 10.30 Uhr, 7010, Salomonstr. 17, VEB F. A. Brockhaus-Verlag: Zur spezifischen Funktion des Verlags bei der Edition von Werken des literarischen - untersucht am Beispiel des historisch-dokumentarischen Reiseberichts.

Sektion Chemie

Evelin Volkmann, am 14. Juni, 13 Uhr, 7010, Talstr. 35, Seminarraum 17: Untersuchungen zur dynamischen Flüssigphasenadsorption von Oct-1-amin-Octan-Gemischen an X-Zeolithen mittels der nichtanalytischen Flüssigchromatographie. Ute Müller, am 14. Juni, 15 Uhr, gleicher Ort: Untersuchungen zur adsorptiven Trennung von Gemischen niedriger Paraffine und Olefine an kationenmodifizierten 4A-Zeolithen.

Bereich Medizin

Gabriele Schrammek, am 13. Juni, 14 Uhr, 7010, Liebigstr. 13, Kleiner Hörsaal des Anatomischen Instituts: Die Proportionen von Femur und Humerus in Abhängigkeit von der Knochenlänge. Ulrich Lück, am 13. Juni, gleiche Zeit und gleicher Ort: Ontogenese des Vaskularisierungs des Zahnschleims und ligamentum periodontale vom Meerschweinchen - eine quantitativ-morphologische Untersuchung.

Gudrun und Jürgen Severin, Kollektivarbeit, am 19. Juni, 13.30 Uhr, 7010, Phil.-Rosenthal-Str. 95, Bibliothek der UPK: Tierexperimentelle Studie zum Einsatz neuer Nucleosidpharmaka bei Untersuchungen des hepatobiliären Systems und der Motilität des Magen-Darm-Kanals. Sigrid Heinrich und Barbara Kolbe, Kollektivarbeit, am 19. Juni, gleiche Zeit und gleicher Ort: Verlaufstudie bis 20 Jahre nach geschlossener Mitralkommissurotomie an 402 Patienten.

Ingrid Eichler, am 19. Juni, gleiche Zeit und gleicher Ort: Zur Untersuchung der Zytostatikensensibilität von Geschwülsten des Zentralnervensystems unter besonderer Berücksichtigung neuroepithelialer Tumoren, mittels einer autoradiographischen In-vitro-Methode.

Sektion TV

Ernst Schmidt: Beziehungen zwischen Hornhöhrchenzahl, Hornfeuchtigkeit und pathologisch-anatomischen Veränderungen an der Hornkapsel von Mastschweinen.

Frank Vogel: Untersuchungen zur Verbrennungsdrankheit beim Schwein unter besonderer Berücksichtigung der Serumweiß- und ausgewählter Enzyme.

Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Plaudern



FDJ-GO-Sekretär Joachim Stach im Gespräch mit dem GO-Sekretär der Pateneinheit.

Der diesjährige Tag der GO Chemie fand im gemütlichen Unterkeller der „mb“ statt. Dabei war wieder einmal Gelegenheit, mit Leuten, die man nicht jeden Tag sieht, zu plaudern. Eingeladen waren Vertreter der Pateneinheit der NVA aus Bad Dübau, Vertreter einer Abteilung aus dem VEB „Otto Grafowahl“ Böhlen, der Patenbrigade der SG 80 V2 und so mancher Freund und manche Freundin kamen mit, und nutzten die Gelegenheit zum Kennenlernen der Kommilitonen.

Gastronomisch gut versorgt wurden alle von der Besetzung der „mb“ und den fleißigen Mädchen der Sektion Chemie. Gut angekommen war bei allen auch das „Quiz für messerscharfe Köpfe“ mit Scherzfragen aus dem Bereich der Naturwissenschaften.

Sieger, erst durch Losentscheid bei den vielen richtigen Antworten, wurde der Diplomat Helge Friedrich aus dem WB Anorganische Chemie.

MATTHIAS FRIESE

Einladung zum Klubgespräch

Anregung zum interdisziplinären Gedankenaustausch in neuer Veranstaltungsreihe des Kulturbundes an der KMU

(UZ-Korr.) Im Zusammenwirken der verschiedenen Disziplinen hat die Wissenschaft in den letzten Jahren einen bedeutenden Leistungsschub erfahren, der insbesondere in den Grenzgebieten zwischen den verschiedenen klassischen Wissenschaftszweigen zu wesentlich neuen Erkenntnissen geführt hat. Wenn sich die Kreisorganisation des Kulturbundes an der KMU in ihrem Aktionsprogramm zum 35. Jahrestag unserer Republik die Aufgabe gestellt hat, mit der Veranstaltungsreihe „Das Klubgespräch“ zum Gedankenaustausch und Meinungstreit zwischen den Vertretern der verschiedenen Fachrichtungen anzuregen, so erstreckt sich das Spektrum der Beweggründe von jenem hohen Anspruch, damit einen spezifischen Beitrag zur Erhöhung des wissenschaftlichen Potentials unserer Universität im Sinne der aufgewiesenen Entwicklung zu liefern, bis hin zu dem Bemühen, mit attraktiven Klubveranstaltungen dem Bedürfnis vieler Kollegen und Kommilitonen nach neuem, geselligem Austausch Rechnung zu tragen.

Wertvolle Grundlage für die Konzipierung dieser Veranstaltungsreihe, insbesondere hinsichtlich ihrer zu erwartenden Resonanz, stellt der 1983 von der damaligen Wirkungsgruppe des Kulturbundes an der KMU erarbeitete Themenkatalog sowie das Ergebnis seiner Diskussion in vielen Kollektiven unserer Universität und im Territorium dar. So reichte beispielsweise der große Diskussionsraum im HdW gerade aus, um alle Interessenten an der Gesprächsrunde „Wieviel Natur braucht der Mensch? - oder - Schützen wir unsere Umwelt ausreichend?“ mit Prof. Mahrwald von der Sektion Chemie unserer Universität aufzunehmen. Allen Interessenten sei mitgeteilt, daß für das kommende Studienjahr die Bildung einer Interessengemeinschaft „Natur und Umwelt“ im Rahmen der Kreisorganisation des Kulturbundes vorgesehen ist.

Diskussionen, bei denen manche Frage geklärt werden konnte

Nutzerkonferenzen an der Universitätsbibliothek

Welche Wärsche haben Sie hinsichtlich der Unterstützung des Selbststudiums der Studenten durch die Universitätsbibliothek? Diese Frage hatte die UB in Vorbereitung von drei Beratungen mit Nutzern der Gesellschaftswissenschaftlichen Zweigstelle aus gesellschaftswissenschaftlichen Sektionen an die Ausbilder, die Bibliotheksbeauftragten und die Gesellschaftswissenschaftler der FDJ-GO gestellt.

Obgleich nicht alle Einrichtungen die Gelegenheit wahrnahmen, den Vertretern der UB ihre Vorstellungen vorzutragen, gab es im April an drei Nachmittagen mit gut informierten Sektionsvertretern und Jugendfreunden eingehende Diskussionen, bei denen schon manche Frage geklärt werden konnte. Es wurde bei allen Beteiligten klar, daß die Exemplarzahl der Pflichtliteratur nicht beliebig erhöht werden kann, daß es aber darauf ankommt, die Nutzung der vorhandenen Materialien zu verbessern. Das kann aber nur in enger Zusammenarbeit zwischen Lehrkörper, Studenten und Bibliothekaren geschehen. Es beginnt damit, daß der Bibliothekar rechtzeitig die Titel der Pflichtlektüre bekanntzugeben werden, damit ggf. mehr Exemplare im Lesesaal bereitgehalten werden, das setzt sich fort bei der Einhaltung der Leihfrist durch die Nutzer, damit noch der nächste Nutzer mit dem gewünschten Buch arbeiten kann. Hierher gehört auch der Kampf gegen das Besetzen von Plätzen, an denen tatsächlich stundenlang niemand sitzt, gegen den legerlichen Umgang mit den Garderobenschlüsseln und das „verheerende“ Mitnehmen von Büchern oder fremder Garderobe. Die Bibliothekare werden sich um die Erweiterung des Platzangebotes in der Zweigstelle bemühen - eine Neuservereinbarung ist dazu bereits abgeschlossen -, die Beratung der Nutzer verbessern und ihrerseits noch engeren Kontakt zu den Sektionen herzustellen versuchen.

Diente Austausch von Erfahrungen

Prof. Wehling hielt das Hauptreferat auf Konferenz

(UZ-Korr.) Am 17. Mai führte die Geschichtskommission der Zentralleitung des Komitees der Antifaschistischen Widerstandskämpfer in Berlin eine Tagung zur Erforschung der Geschichte des betrieblichen antifaschistischen Widerstandskampfes durch. Das Hauptreferat auf dieser Tagung, an der Prof. Walter Bartel, ehemaliger Vor-

Beitrag zur Festigung der Freundschaft

(UZ-Korr.) „Der Leninismus und aktuelle Probleme des revolutionären Weltprozesses“ war das Thema einer Konferenz, die das Wojewodschaftskomitee Szczecin der PVAP und das Institut für Philosophie und Gesellschaftswissenschaften der Pädagogischen Hochschule Szczecin veranstaltete.

Als ausländische Gäste nahmen von der Sektion WK der KMU Prof. Dr. Kurt Schneider und Doz. Dr. Rudolf Pritzschner teil. Ihre Beiträge „Zur Dialektik von Ökonomie - Politik - Ideologie und Organisation im Prozeß der Errichtung und Entwicklung des Sozialismus“ (Prof. Schneider) und „Zur marxistisch-leninistischen Jugendpolitik“ (Doz. Dr. Pritzschner) legten allen Teilnehmern zu Beginn der Konferenz gedruckt vor. Die auf der Konferenz referierten Beiträge „Die Aktualität der Lehre von der Diktatur des Proletariats“ (Prof. Schneider) und „Zur Rolle der FDJ in der politischen Organisation der sozialistischen Gesellschaft in der DDR“ (Doz. Dr. Pritzschner) wurden ebenso wie die vorher eingereichten wegen ihres wissenschaftlich-theoretischen und praxisbezogenen Inhalts „sehr positiv“ bewertet und hervorgehoben.

Mit dem erfolgreichen Auftreten auf dieser Konferenz leisteten beide Wissenschaftler einen weiteren Beitrag zur Festigung der Zusammenarbeit auf wissenschaftlichem Gebiet mit Hochschuleinrichtungen der VR Polen sowie zur Vertiefung der Freundschaft mit dem polnischen Volk.

Uni-Buchhandlung informiert

Gottfried Stiebler Mein Platz in unserer Gesellschaft Eine Diskussion Dietz Verlag Berlin, 1984, 164 S., mit Fotos, broschiert, 3,60 Mark

Sarajevo 1914 - Vom Attentat zum Weltkrieg Dietz Verlag Berlin, 1984, 200 S., mit 80 Abb., davon 16 im Text und 4 Karten, broschiert, 5,20 Mark

Sozialismus und Ethik Einführung Dietz Verlag Berlin, 1984, 371 S., Pappband, 8,80 Mark

Kleines Politisches Wörterbuch Dietz Verlag Berlin, 1983, 4. überarb. u. erg. Aufl., 1133 S., Leinen, 12,80 Mark

Wissenschaftliche Zeitschrift

GESELLSCHAFTS- UND SPRACHWISSENSCHAFTLICHE REIHE

Zum Kunstprozeß der sechziger Jahre

Mit vorliegendem Heft (überarbeitete Materialien einer wiss. Tagung vom November 1982) setzt der Fachbereich Kunstwissenschaft der Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften der KMU seine bewährte Zusammenarbeit mit dem VVK DDR zur Erforschung der Kunstgeschichte der DDR fort, indem er eine Inventur der Prozesse und Werke als Grundlage für ein genaues Kunstgeschichtsbild jener Jahre vornimmt.

Dialektische Logik und materialistische Dialektik als Methodologie in Mathematik und Naturwissenschaften

Zwei kooperierende Forschungsgruppen des Instituts für Philoso-

Teilnehmerrekord beim „21.“

KMU-Leichtathleten hatten nur wenig Chancen im Kampf um vordere Plätze

Teilnehmerrekord wurde beim 21. Akademischen Sportfest der KMU verzeichnet: 374 Männer und 294 Frauen aus 79 Gemeinschaften von Universitäten und Hochschulen unserer Republik sowie von der Pädagogischen Universität Opatowitz und vom Pädagogischen Institut Vilnius hatten zu den leichtathletischen Wettkämpfen gemeldet.

Mit sieben Siegen, zwei 2. und einem 3. Platz wurde die Auswahl aus Vilnius erfolgreichste Mannschaft. R. Valiulis, vier Jahre lang gehörte er zur olympischen Siegerstaffel über 4mal 400 m, gewann die 400 m der Männer in guten 48,5 sec; Ceslvas Kundrotas erreichte bei 5000 m in 14:43,5 min. mit großem Vorsprung vor den anderen



das Ziel: Vanda Rustajte gewann das Kugelstoßen mit 14,95 m. Nennenswerte Resultate auch im 100-Meter-Sprint: Georg Klus (Wissenschaft-Halle) lief 11,1 sec., Undine Kurth (HSG Rostock) 12,2 sec.

Die Leichtathleten der KMU besaßen wenig Chancen, um in das Geschehen mit 14.95 m einzugreifen. Gute Ergebnisse erzielten Thomas Kurrek im Hochsprung (4.), Frank Gröbel im Kugelstoßen (8.), Iris Michel im 100-Meter-Sprint und Weisprung (jeweils 8.) und die Frauen und Männer in der Olympischen Staffel mit einem 3. und vierten Platz. KERSTIN BETTIN

Unsere Sportler erkämpften in packendem Finish den Pokal

Handball-Pokalturnier der HSG Karl-Marx-Universität

Ein republikweites Handballturnier führte die Sektion Handball der HSG der KMU zu Ehren des 275. Gründungsjubiläums der Leipziger Universität durch. Die Auswahlmannschaften der TH „Otto von Guericke“ Magdeburg, der Martin-Luther-Universität Halle und der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar kämpften mit Gastgeber KMU um den Turniersieg und einen wertvollen Pokal der Hochschulsportgemeinschaft. Nach einem verpatzten Beginn, die Leipziger Studenten verloren gegen die überraschend spielstarken Weimarer mit 18:12, steigerten sich die Schützlinge von Trainer Pabitzsch erheblich und gewannen schließlich das entscheidende Endspiel gegen die Magdeburger.

Die erste Spielhälfte sah die Magdeburger klar im Vorteil. In einem dramatischen Finish erkämpfte dann doch das Team der KMU den hauchdünnen 16:9-Sieg und damit auch den Pokal.

Pop-Gymnastik

Die für den 12. Juni angehängelte Großveranstaltung für Pop-Gymnastik findet erst am Donnerstag, dem 14. Juni, 18.30 Uhr, in der Messehalle 7 statt.

FDJ-Wanderpokal im Volleyball vergeben



Erstmäßig wurden von seiten der FDJ-Kreisleitung KMU in Zusammenarbeit mit der HSG die Spiele um den FDJ-Wanderpokal im Volleyball in der Messehalle 7 ausgetragen. Jede Sektion konnte sich mit einer Auswahlmannschaft von Studenten bzw. Studenten beteiligen. Der Wanderpokal wird künftig jährlich im Mai/Juni ausgespielt. Pokalsieger 1984: Studentinnen; 1. Sektion TAS (Foto); 2. Sektion Wirtschaftswissenschaften; 3. Sektion Biowissenschaften; 4. Sektion Physik. Foto: Uhlmann

stische Physik bis hin zu Arbeiten starker mathematischer Charaktere

Umweltanalytik

Die im Arbeitskreis Ökologie mitarbeitenden Sektionen und Bereiche der Karl-Marx-Universität stellen Ergebnisse vor, die bei der Messung, Kontrolle und Bewertung der anthropogenen Umwelteinflüsse, der Umweltbelastungen und Umweltveränderungen gewonnen wurden. Das Heft enthält u. a. Methoden zur Spurenanalyse, Aussagen zur biologischen Bedeutung von Molybdän, Kadmium und Quecksilber, eine Methode zur Beseitigung von schadstoffhaltigen Abprodukten, ein klinisches Diagnostikmodell zur Erfassung von Umwelteinflüssen auf den menschlichen Altersprozess sowie Ergebnisse von Untersuchungen des atmosphärischen Aerosols.

Zu beziehen sind diese Hefte durch die Universitätsbuchhandlung Leipzig oder über die KMU, Direktor für Forschung, Abt. Wissenschaftliche Publikationen, 7010 Goethestr. 3/5.



Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schauluß (stellv. verantwortl. Redakteur); Steffi Grünwald, Jürgen Siewert (Redakteure); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Haacker, Dr. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Kausch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schüvelof, Dieter Schmekel, Dr. Korla Scheider.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8 bis 10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlichung unter Lizenz Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto 5622-32-550 000. Einzelpreis 15 Pfennig. 27. Jahrgang erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF Ehrenmedaille in Gold.